

Die Tochter des 4. Hokagen

Der Weg von Namiko Uzumaki

Von Amogan

Kapitel 1: Die Akademie

Als Namiko die Klasse betrat saßen alle Schüler schon auf ihren Plätzen. Sie sah, dass wie immer der Platz in der letzten Reihe frei war und ging murrend die Stufen hinauf um sich hinzusetzen. Sie hasste es, immer alleine zu sitzen. Sie wollte wie Kiba, der neben Choji saß, auch einen Freund neben sich haben. Na gut mit Kiba, Shikamaru und Choji kam Namiko besser aus, als mit den anderen, weil sie genauso wie Namiko für Scherze aufgelegt waren. Kiba und Namiko waren sich sehr ähnlich, Choji und Shikamaru waren einfach nur faul und daher schwänzten sie oft den Unterricht mit, was Iruka oft zur Weißglut trieb. Aber auch die drei Jungs waren keine wirklichen Freunde. In ihrer Freizeit mieden sie Namiko und auch bei Witzen über sie lachten alle mit.

Hinata Hyuuga saß auf einer Bank am Gang, als Namiko an ihr vorbeiging, nickte sie ihr kurz zu. Namiko blinzelte verwirrt und blieb kurz stehen um die Hyuuga anzusehen, ehe sie das Nicken erwiderte und sich auf ihren Platz setzte. Hinata schämte sich, nicht auf Namiko zuzugehen, doch die Angst vor ihrer Familie, besonders ihrem Vater war zu groß. Sie hatte einmal mitbekommen, wie ihre Verwandten über die Uzumaki gesprochen haben. Dabei wäre Namiko bestimmt eine gute Freundin, mit der sie viel erleben könnte. Die blonde Uzumaki ließ sich auf ihrem Platz nieder und schaute durch die Klasse. Kiba lag schlafend auf seinem Tisch, während Akamaru, sein Hund, ebenfalls schlafend auf dem Kopf seines Herrchens lag. Neben dem Inuzuka saß ein Junge, der Shino hieß. Namiko kannte ihn nicht besonders gut, da er sehr still und zurückhalten war. In der dritten Reihe saßen Ino und Sakura. Namiko nannte sie auch gerne die "Dramaqueens", da sie wie eigentlich jedes Mädchen auf Sasuke standen. In der Ersten Reihe saßen Shikamaru, der wahrscheinlich faulste Mensch Konohas und Choji, der ewig mit einer Chipstüte herumlief und schon am Morgen nur aß. In der zweiten Reihe saß die "Berühmtheit" von Konoha, Sasuke Uchiha. Jedes Mädchen in dieser Klasse, mit Ausnahme von Hinata und ihr, stand auf den schwarzhaarigen "Wunderjungen".

Na klar, Namiko musste sagen, dass er sehr gut aussah und er wirkte cool, so wie er sich verhielt, aber keines der Mädchen hinterfragte dies. Namiko wusste, warum Sasuke so war, wie er war. Für die Erwachsenen war es kein Geheimnis, dass Sasukes gesamter Clan durch seinen eignen Bruder Itachi Uchiha getötet wurde. Die Kinder in der Klasse wusste das größtenteils jedoch nicht. Der Uchiha Clan, der seither nur Genies hervorbrachte wurde für seine Shinobis, gefürchtet und bewundert. Sasukes Bruder Itachi war der jüngste Jonin und ANBU aller Zeiten. Viele Uchihas haben es in

die Geschichtsbücher geschafft und so wurde Sasuke als letzter Überlebender sofort als die Zukunft dieser Generation abgestempelt. Dass der Junge litt merkte keiner. Namiko musste zugeben, seine Maske saß fast so perfekt wie ihre, doch sie konnte hindurch sehen und das wahre Ich des Uchihas sehen. Jedoch war Namiko nicht bereit, ihn zu bemitleiden. Jeder hatte seine Last zu tragen. Seine gesamte Familie ist tot und das war mehr als schlimm, doch es fragte auch niemand, wie es Namiko ging und daher musste er lernen damit zu leben.

Motiviert trat Iruka in das Klassenzimmer und begrüßte seine Schüler.

"Guten Morgen Klasse, ihr wisst was heute für ein Tag ist und ich hoffe ihr seid gut vorbereitet." Er kramte etwas aus seiner Tasche und hielt es der Klasse hin. Es war ein Stirnband, aus blauem Stoff, auf der eine silberne Metallplatte befestigt war. Es war der Traum eines jeden angehend Shinobis. Dieses Stirnband symbolisierte, dass der Träger ein vollwertiger Ninja des Dorfes war. Es war Namikos größter Wunsch ein solches Stirnband zu erhalten.

"Heute ist die Genin-Pfprüfung und ich hoffe, ihr werdet heute alle vollwertige Shinobis." meinte Iruka.

Die Klasse begann aufgeregt zu tuscheln, als Iruka eine Kiste aus einer Schriftroll beschwor, in der die Bänder lagen.

"Doch vorher trainieren wir noch eine Runde das Jutsu der Verwandlung, stellt euch bitte in einer Reihe auf." Iruka deutete auf die vorderste Reihe. Murrend standen die Schüler auf und stellten sich einer nach dem anderen hin. Namiko war ziemlich in der Mitte.

"Sakura mach bitte den Anfang." meinte Iruka und das pinkhaarige Mädchen begann mit den Fingerzeichen.

"Jutsu der Verwandlung." sagte Sakura laut und nach einem Knall stand vor Iruka ein zweiter, identischer Iruka.

"Du hast dich in mich verwandelt, sehr gut Sakura." Iruka notierte etwas auf seinem Klemmbrett, ehe er den nächsten Aufrief. Nach einer Weile war endlich Namiko dran, die ebenfalls vortrat.

"Jutsu der Verwandlung." dachte sie sich, nachdem sie die Fingerzeichen gemacht hatte.

Als die Klasse sah, in was sich Namiko verwandelt hatte, fingen alle laut an zu lachen. Vor ihnen stand auch ein Iruka, doch dieser unterschied sich von den bisherigen. Dieser Iruka trug nichts bis auf eine Unterhose mit roten Herzen. Namikos Lehrer wurde genauso rot wie die Herzen auf "seiner" Unterwäsche. Sie hörte das Donnerwetter schon, bevor es Irukas Mund verlassen hatte.

"NAMIKO UZUMAKI, WIE KANNST DU ES WAGEN, MICH SO BLOßZUSTELLEN? DAS WIRD EIN NACHSPIEL HABEN!" Iruka regte sich so sehr auf, dass die Angesprochene Angst hatte, er würde gleich hyperventilieren. Passend zu der lauten Stimme ruderte er noch mit den Armen in der Luft. Namiko lachte nun ebenso mit dem Rest der Klasse und löste das Jutsu auf. Als sie sich kurz umdrehte, sah sie, dass sogar Sasuke kurz grinste, was jedoch genauso schnell verschwand wie es gekommen war.

"Wir sprechen uns noch. Ich werde den Hokage hierüber unterrichten." Iruka stemmte die Arme in die Hüften und funkelte sie böse an.

"Wenn sie ihn schon unterrichten, dann bringen sie ihm bitte auch was Gutes bei." Namiko grinste ihren Lehrer frech an, ehe sie schnell vor ihm flüchten musste, sonst wüsste sie nicht, was er mit ihr machen würde.

Iruka, der immer noch schnaubte schickte die Schüler, die nun schon wieder lachten in die Pause und bereitete den Prüfungsraum vor.

In der Pause saß Namiko, wie jede Pause eigentlich, alleine auf der Schaukel, die am Hinterhof der Akademie an einem alten Baum hing. Sie blickte über den Schulhof, auf dem die vereinzelt Schülergruppen standen. Sie sah Iruka, der sie traurig aus dem Klassenraum beobachtete und musste schnauben. Sie hasste Mitleid und sie wollte auch keines. Schnell stand sie auf, sodass die Schaukel hin und her wippte und ging in eine Ecke des Schulhofes um nicht mehr in Irukas Blickfeld zu sein. Im Kopf ging sie noch einmal jedes Jutsu durch, das sie kannte, um sich zu vergewissern, nichts vergessen zu haben.

"Kinder, die Pause ist vorbei!" ertönte Irukas Stimme aus dem Inneren des Gebäudes und alle Schüler unterbrachen ihre Spiele und Unterhaltungen. Murrend gingen sie einer nach dem anderen in die Akademie. Namiko folgte ihnen als letztes und schloss die Tür hinter sich.

"So nun beginnt eure Prüfung. Ich rufe jeden einzeln auf und derjenige, der dran ist, folgt mir in den Nebenraum. Dort werden Mizuki und ich euch einige Fragen oder Aufgaben stellen, um zu Prüfen, ob ihr bereit seid, das Zeichen von Konoha zu tragen." Iruka sah kurz auf sein Klemmbrett und rief den Ersten auf.

Im Klassenzimmer war es ungewöhnlich ruhig. So war man es gar nicht gewohnt, da sonst immer Namiko oder Kiba die Klasse auf Trapp hielten. Doch nicht heute. Heute waren auch die beiden Klassenclowns still und warteten aufgerufen zu werden. Immer mehr Schüler verschwanden in dem Raum, doch kein einziger kam zurück.

"Wo bleiben denn die anderen?" fragte Ino Sakura leise, die neben ihr saß.

"Ihr kapiert es echt nicht oder?" murrte Namiko genervt.

"Was sollen wir nicht kapieren du blöde Kuh!" fauchte Ino laut, was bei Namiko ein seufzen auslöste.

"Die, die Prüfung hinter sich haben, kommen doch bestimmt nicht hierher zurück, um uns zu erzählen, was in der Prüfung dran kam." erklärte Shikamaru, der zurückgelehnt, die Hände hinter dem Kopf verschränkte auf seiner Bank saß.

Namiko nickte ihm zustimmend zu und wandte den Kopf von den beiden Schnepfen ab. Gelangweilt legte sie ihren Kopf auf die Hände und starrte die Uhr an. Der halbe Tag war schon rum und sie hatte nichts Produktives gemacht.

"Sakura Haruno." Irukas Stimme ertönte an der Tür und die Pinkhaarige stand schnell auf, ehe sie sich zu den anderen umdrehte.

"Sasuke, pass gut auf, ich werde dir zeigen, dass ich zu dir gehöre." dabei winkte sie ihm mädchenhaft zu, was dieser nur mit einem "Tse" beantwortete.

"Sasuke gehört mir Stirni." rief Ino erbost, als sie die Liebeserklärung von Sakura gehört hatte. Namiko schüttelte genervt den Kopf. Sie sahen doch selbst wie ausweglos es war, Sasuke zu imponieren. Er war einfach nicht an ihnen interessiert und damit Basta. Ein kleines bisschen tat Namiko der schwarzhäufige Musterschüler schon leid. Kurz bevor Iruka erneut kam, ging Sakura schnell in den Raum. Namiko beobachtete den Zeiger der Uhr, der sich einfach nicht bewegen wollte.

"Man ist das langweilig." murrte sie, als sie merkte, dass gerade der letzte Schüler mit dem Anfangsbuchstaben S aufgerufen wurde. Sie schaute in die Klasse und ihr fiel auf, dass nur noch vier Schüler in dem Raum saßen. Gerade ging Sasuke in den Nebenraum und Namiko beobachtete ihn dabei sehr genau. Sie wusste, was die anderen Mädchen an ihm fanden und ehrlich gesagt gefiel er ihr auch sehr gut, doch nur Äußerlich. Er

verhielt sich wie der letzte Dreckssack und das war etwas, was Namiko überhaupt nicht leiden konnte.

"Namiko Uzumaki." rief Iruka, der gerade in der Tür stand.

"Komme, komme." murrte Namiko und stand auf. Sie hatte bisher alle Prüfungen in den Sand gesetzt, warum sollte es jetzt anders sein? Na gut, sie hatte viel trainiert, doch nie hatte ihr jemand geholfen oder ihr Training überwacht.

"So Namiko," begann ihr Lehrer, der sich neben seinen Kollegen setzte, der bereits an einem Tisch saß, "Wir möchten heute von dir ein Kombinationsjutsu sehen."

"Was für Jutsus soll ich kombinieren?" fragte Namiko, die froh darüber war, keinen Theorietest machen zu müssen.

"Als erstes..." doch weiter kam Iruka nicht, denn Mizuki unterbrach ihn.

"Wir wollen von dir ein Doppelgänger Jutsu und ein Jutsu der Verwandlung sehen. Natürlich gleichzeitig." dabei grinste er gemein, mit dem Wissen, das Namiko sowieso durchfallen würde.

"Mizuki, du kannst doch nicht..." Iruka war entsetzt. Das war eine Technik, die kein Anfänger so früh ausführen konnte.

"Ich kann. Du hast bisher alle Fragen gestellt, jetzt bin ich dran." er flüsterte gehässig zu seinem Kollegen, der ihn wütend ansah.

"Kein Problem Sensei Mizuki." meinte Namiko nur grinsend. Sie hatte mitbekommen, dass er sie vorführen wollte.

Namiko konzentrierte sich auf ihr Chakra und formte schnell einige Fingerzeichen. Es ertönte ein lauter Knall und weißer Nebel erschien.